

Daniel Ottensamer | Clarinette
Stephan Koncz | Violoncello
Christoph Traxler | Piano

THE CLARINET TRIO ANTHOLOGY

Mit einer umfassenden Einspielung des Repertoires für Klarinette, Cello und Klavier vertiefen die drei renommierten österreichischen Musiker ihre langjährige musikalische Freundschaft – in einer schwierigen Zeit, die aber gleichzeitig Raum für derartig einzigartige Projekte bietet. Das gesamte Repertoire erschien 2022 als 7 CD-Box bei DECCA

Die Geschichte dieser Ensemblebesetzung beginnend mit Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms ist insofern bemerkenswert, als dass eine Vielzahl berühmter Komponisten wie Max Bruch, Gabriel Fauré, Michael Glinka, Alexander Zemlinsky und Nino Rota Stücke für Klarinetten trio geschrieben haben - einige davon bekannt, andere aber noch verborgene Schätze. Ein weiteres, sehr interessantes Detail ist die Weltersteinspielung eines 16-taktigen Fragments für Klarinetten trio von Arnold Schönberg, welches direkt zu Alexander Zemlinskys Klarinetten trio führte.

DANIEL OTTENSAMER

Sowohl als Solist und Kammermusiker, wie auch in seiner Funktion als Soloklarinettenist der Wiener Philharmoniker konzertiert Daniel Ottensamer mit namhaften Orchestern und bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten in den wichtigsten Musikzentren der Welt.

Zu den künstlerischen Höhepunkten der Vergangenheit gehören Daniel Ottensamers solistischen Auftritte mit den Wiener Philharmonikern, dem NHK Symphony Orchestra und dem Mozarteumorchester Salzburg unter Dirigenten wie Lorin Maazel, Gustavo Dudamel, Andris Nelsons, Adam Fischer und Manfred Honeck sowie seine Zusammenarbeit mit Kammermusikpartnern wie Daniel Barenboim, Sir Andrés Schiff, Barbara Bonney, Thomas Hampson, Bobby McFerrin, Heinrich Schiff, Isabelle Faust, Mischa Maisky und dem Hagen Quartett.

Seine Aufnahmen der wichtigsten Klarinettenkonzerte liegen in mehreren Alben bei Sony Classical vor. Weiters erschien 2022 die 7 CDs umfassende Einspielung des Repertoires für Klarinetten trio mit seinen langjährigen Kammermusikpartnern Stephan Koncz und Christoph Traxler bei Decca.

Daniel Ottensamer ist Mitglied des Kultensembles „Philharmonix“, welches virtuos jenseits aller Genre-grenzen unterwegs ist und 2018 den Opus Klassik Preis gewann.

STEPHAN KONCZ

Cellist Stephan Koncz stammt aus einer österreichisch-ungarischen Musikerfamilie und gilt als einer der vielseitigsten Musiker seiner Generation. Sowohl als Solist, Kammermusiker, Dirigent, Komponist/Arrangeur wie auch als Mitglied der Berliner Philharmoniker konzertiert er weltweit auf den großen Bühnen.

Biografie | Februar 2024

Künstlerische Höhepunkte der Vergangenheit waren solistische Auftritte, Aufnahmen und Dirigate bei Orchestern wie dem Philharmonia Orchestra (London), der Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und dem Münchner Rundfunkorchester. Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Leonidas Kavakos, Lisa Batiashvili, Janine Jansen, Ray Chen, Antoine Tamestit, Gautier Capuçon, Gerald Finley, Thomas Hampson, Anna Prohaska, Rudolf Buchbinder, Avi Avital und Emmanuel Pahud.

Stephan Konz ist Mitglied bei den „12 Cellisten der Berliner Philharmoniker“ und Cellist & Arrangeur des Kult-Ensembles „Philharmonix“ (von Mitgliedern der Wiener und Berliner Philharmoniker gegründet, bewegt sich dieses Ensemble jenseits aller Genre Grenzen), welches Exklusiv-Künstler bei der Deutschen Grammophon ist und 2018 den „Opus Klassik“-Preis gewann. Weiters erschien 2022 die 7 CDs umfassende Einspielung des Repertoires für Klarinetten trio mit seinen langjährigen Kammermusikpartnern Daniel Ottensamer und Christoph Traxler bei Decca.

Sein starkes Interesse gilt auch dem Arrangieren und Komponieren. So wurden seine Werke u. a. von den Berliner Philharmonikern, Mariss Jansons, Lisa Batiashvili, Kian Soltani, Andreas Ottensamer, Yannick Nézet-Séguin, Leonidas Kavakos, Ray Chen, Janine Jansen, Rotterdam Philharmonic Orchestra, Thomas Hampson, Emmanuel Pahud und Renaud Capuçon aufgeführt und liegen auf Alben der Deutschen Grammophon und bei Sony Classical vor.

CHRISTOPH TRAXLER

Der vielseitige österreichische Pianist Christoph Traxler hat sich sowohl als Solist und Kammermusiker als auch als Pädagoge auf den großen Bühnen und in den Musikzentren der Welt etabliert.

Höhepunkte der vergangenen Spielzeit waren Aufführungen der Klavierkonzerte von Ludwig van Beethoven in Japan, künstlerische Zusammenarbeit mit internationalen Persönlichkeiten wie Manfred Honeck, Stefan Vladar und Thomas Hampson und Auftritte bei den Festivals von Verbier, Gstaad und dem Rheingau Festival. Er ist Mitglied des Kultensembles „Philharmonix“, welches virtuos jenseits aller Genre Grenzen unterwegs ist und 2018 den Opus Klassik Preis gewann. Außerdem ist er gern gesehener Gast als Pianist im Orchester der Wiener Philharmoniker.

2022 wurde Christoph Traxler als Professor für Klavier an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien berufen.

Im selben Jahr erschien außerdem beim Major-Label Decca die umfassende Einspielung des Repertoires für Klarinetten trio („The Clarinet Trio Anthology“) mit seinen langjährigen Kammermusikpartnern Daniel Ottensamer und Stephan Konz.